© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna.

Von Günter Wenzel, Magdeburg. (Fortsetzung)

A. orbona Hufn. Grundfarbe lederbraun. Die zwei kleinen schwarzen Flecken fehlen.
A. orbona ab. *adsequa* Hb. Grundfarbe grau oder gelbgrau.
A. orbona ab. *subsequa* Esp. Grundfarbe mehr rötlich.
A. orbona ab. *prosequa* Esp. Grundfarbe dunkler grau mit weißlichen Zeichnungen.

A. triangulum Hufn., *baia* F., *c-nigrum* L., *ditrapezium* Bkh., *stigmatica* Hb., *brunnea* F., *primulae* Esp.

A. triangulum Hufn. Grundfarbe der Vorderflügel rötlich- oder gelbbraun. Die Ringmakel wird von einem hellen Fleck überdeckt, der unten abgerundet ist und bis an den Vorderrand reicht. Der schwarze Fleck innerhalb der Nierenmakel fast rechteckig und den Vorderrand fast erreichend.
A. baia F. Zeichnung undeutlich. Die dunklen Flecke zwischen den Makeln fehlen. Die Nierenmakel im unteren Teile schwärzlich ausgefüllt.
A. c-nigrum L. Grundfarbe graubraun. Der helle Fleck, der die Ringmakel überdeckt, bildet nach unten einen spitzen Winkel. Der schwarze Fleck innerhalb der Nierenmakel nicht rechteckig, sondern trapezförmig und reicht nicht bis an den Vorderrand.
A. ditrapezium Bkh. Grundfarbe dunkelbraun, breitflügliger als *c-nigrum*. Der helle Fleck, der die Nierenmakel überdeckt, hebt sich weniger von der Grundfarbe ab als bei den vorigen und ist nach unten abgerundet.
A. stigmatica Hb. Grundfarbe rotbraun. Die Wellenlinie deutlich gezackt und nach innen dunkel beschattet. Die Mittelrippe teilt die innere dunkle Begrenzung der Ringmakel deutlich.
A. brunnea F. Grundfarbe rotbraun. Zwischen der hellumzogenen Ring- und Nierenmakel ein dunkelbrauner Fleck. Die Hinterflügel mit rosenroten Fransen.
A. primulae Esp. Grundfarbe der Vorderflügel bräunlichgelb. Zwischen den Makeln ein dunkles Quadrat. In der Mitte des Vorderrandes ein braunroter Fleck. Meist kleiner als *brunnea*.

A. tritici L., ab. *eruta* Hb., ab. *aquilina* Hb., und *obelisca* Hb., ab. *ruris* Hb., *nigricans* L. und *xanthographa* F.

A. tritici L. Die Definition dieser Art ist wegen ihrer starken Veränderlichkeit schwierig. Als Stammform ist eine graubraune Form zu bezeichnen, die doppelt gezähnte Querlinien aufweist, durch einen deutlich abgesetzten dunklen Keil- und Pfeilfleck ausgezeichnet ist. Der Vorderrand ist aufgehellt.
A. tritici L. ab. *eruta* Hb. Dunkler als die Stammform, mit grauer Zeichnung und heller Nierenmakel.
A. tritici L. ab. *aquilina* Hb. Grundfarbe gelb- oder rötlichbraun. Die Querlinien nur angedeutet. Pfeilflecke deutlich. Vorderrand aufgehellt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. obelisca Hb. Grundfarbe rötlichbraun. Die Pfeilflecke fehlen meist vollständig. Ein schwarzer Wurzelstrahl ist jedoch vorhanden. Im Diskoidalfeld viel schwarz um die hellen Makeln. Der Vorderrand stark gelblich aufgehellt.
A. obelisca ab. *ruris* Hb. Grundfarbe rotgelbgrau, ohne schwarze Ausfüllung zwischen den Makeln.
A. nigricans L. Meist größer als *tritici* und mit gestreckteren Flügeln. Grundfarbe dunkelbraun bis schwarzbraun. Querlinien meist undeutlich. Nierenmakeln außen hell umzogen.
A. xanthographa Schiff. Grundfarbe hellbraun bis braungrau. Makeln meist undeutlich. Die Nierenmakel weißgelb umzogen, oben und unten dunkel ausgefüllt.

A. exclamationis L., *corticea* Hb., *ypsilon* Rott., *segetum* Schiff. und *vestigialis* Rott.

A. exclamationis L. Grundfarbe weißlichgrau bis schwarzgrau, oft auch bräunlich. Aus der undeutlichen Zeichnung heben sich nur die drei Makeln dunkel hervor. Die Ringmakel dünn schwarz umrandet. Der Halskragen mit einer breiten schwarzen Einfassung. Hinterflügel des ♂ weiß, des ♀ braun.
A. corticea Hb. Grundfarbe meist bräunlichgrau. Der Vorderrand der Vorderflügel dunkelbraun bestäubt. Hinterflügel beim ♂ in der Farbe der Vorderflügel, beim ♀ dunkelgrau.
A. ypsilon Rott. Von den anderen leicht durch den schwarzen Strich zu unterscheiden, der von der Nierenmakel nach dem Außenrande zieht.
A. segetum Schiff. Grundfarbe der Vorderflügel stark variierend. Die Vorderflügel gestreckter als bei *corticea*. Die Zapfenmakel klein und stumpf. Die Hinterflügel weiß, irisierend. Die Rippen meist bräunlich.
A. vestigialis Rott. Grundfarbe der Vorderflügel gleichfalls sehr wechselnd, meistens graubraun. Die äußere Wellenlinie deutlich und aus einer Bogenlinie gebildet. Zapfenmakel lang und spitz. Nach der Wurzel zu dahinter ein hellbrauner Fleck. Ein kurzer dunkler Wurzelstrich ist vorhanden.

Sora rubricosa F. und *leucographa* Hb.

S. rubricosa F. Grundfarbe meist rotbraun. Die Makeln heben sich nur undeutlich von der Grundfarbe ab.
S. leucographa Hb. Grundfarbe gleichfalls meist rotbraun, doch in der Mitte und längs des Außenrandes dunkler. Die Makeln fast immer weißlich oder gelblich umzogen.

Mamestra advena F. und *tincta* Brahm.

M. advena F. Grundfarbe der Vorderflügel veilgrau, rostrot gemischt. Die äußere Wellenlinie nach innen zu dunkel gesäumt und vor dem Innenwinkel mit scharfer Zacke nach innen vorspringend.
M. tincta Brahm. Grundfarbe der Vorderflügel grünlich oder bläulichgrau mit rötlichen Wischen. Die äußere Wellenlinie kaum erkennbar. Die dunkle Begrenzung derselben an zwei Stellen stark verbreitert, vor dem Innenwinkel keine scharfe Zacke nach innen vorspringend.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Wenzel Günter

Artikel/Article: Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna. 307-308